



Evangelische Volkspartei
Appenzell Ausserrhoden

Medienmitteilung

Herisau, 16. September 2024

EVP befürwortet Projekt Gmünden

Die EVP Appenzell Ausserrhoden unterstützt das vorgelegte Projekt zur Weiterentwicklung des Areals Gmünden.

Strafanstalt

Die EVP hat in den letzten Jahren die bauliche Situation in Gmünden bemängelt. Schon aus diesem Grund ist Handlungsbedarf angezeigt. Aufgrund der offensichtlichen Einigung in der Ostschweiz zum Bedarf der Plätze im Strafvollzug ist der Fortbestand der Gefängnisse Gmünden unbestritten. Alle übrigen Optionen sind auf längere Sicht teurer und mit vielen Unsicherheiten belastet.

Aus Sicht der EVP fehlen jedoch Überlegungen zu einer zur langfristigen Entwicklung des Areals aber auch der ganzen Sicherheitsinfrastruktur unseres Kantons. Bei einem Projekt in dieser Grössenordnung werden Überlegungen wie sie andere Kantone im Bereich von Sicherheitszentren machen vermisst. Sie erwartet, dass der Regierungsrat zum Zeitpunkt des parlamentarischen Prozesses Aussichten präsentieren kann.

Strassenverkehrsamt

Aus Sicht der EVP ist es unbestritten, dass der aktuelle Flickenteppich weder effizient noch zukunftsgerichtet ist. Die Zusammenlegung des Strassenverkehrsamt an einen Standort ist ein längst fälliger Schritt und sollte mittelfristig zu echten Kosteneinsparungen führen. Darauf hat der Regierungsrat in der Umsetzung zu achten.

Auch hier stellt sich die Frage, wie sich der zukünftige Bedarf entwickeln wird. Einerseits in Bezug auf den Fahrzeugbestand, andererseits auch in Bezug auf die technischen Veränderungen in Richtung Elektromobilität und alternative Antriebssysteme. In dieser Beziehung fehlen der EVP Einschätzungen und allfällige Optionen.

Regional- und Verkehrspolizei

Die EVP unterstützt die Zusammenlegung der Regional- und Verkehrspolizei in Gmünden.

Kosten

Die aufgezeigten Kosten und Auswirkungen sind nachvollziehbar. Klar sind für einen Kanton in unserer Grösse Kosten von gut 50 Mio hohe Aufwendungen. Eigentlich müsste mittels einer kompletten Vollkostenrechnung, welche auch die Effizienzgewinne und Weiterentwicklungsoptionen in einer Gesamtberechnung berücksichtigt, die effektiven Kosten dargestellt werden.

Für Rückfragen: Mathias Steinhauer (078 862 11 70)

Evangelische Volkspartei Appenzell Ausserrhoden

Mathias Steinhauer | Hintere Oberdorfstrasse 15 | 9100 Herisau | mathias.steinhauer@evp-ar.ch | evp-ar.ch